Ä1 Wiederbelebung des Iran-Atom-Abkommens

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (BAG Frieden, Del. RLP)

Titel

Ändern in:
NEU: Wiederbelebung des Iran-Atom-Abkommens (NEU-Version, bitte einstellen und die andere als zurückgezogen kenntlich machen)

Änderungsantrag zu A40

Von Zeile 2 bis 5 löschen:
~~Wir werden uns als eines der wichtigsten Projekte in der Außenpolitik der dringend notwendigen Wiederbelebung des Atomabkommens widmen.~~ Es ist zu begrüßen, dass sich die amerikanische Regierung ~~endlich~~ wieder zum Atomabkommen an den Verhandlungstisch mit dem Iran begeben will. Es ist jetzt von

Von Zeile 8 bis 10:
aufnimmt. Grundvoraussetzung ist allerdings, dass die USA ihre gescheiterte Politik des Maximum Pressure ~~abwickeln~~beenden, die Sanktionen zurück nehmen und der Iran unverzüglich zu seinen Verpflichtungen aus dem Abkommen zurückkehrt, die

Von Zeile 12 bis 20:
Die Verhandlungen zum Atomabkommen dürfen die Bundesregierung jedoch nicht davon abhalten, die schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen im Iran ~~klar und deutlich zu benennen und den Machthabern in Teheran gegenüber ihren Protest zu äußern. Hinzu kommt die aggressive und zerstörerische Regionalpolitik Teherans, von der unerträglichen Vernichtungsrhetorik gegenüber Israel bis hin zu Kriegsverbrechen in Syrien.~~und dessen aggressive Regionalpolitik klar und deutlich zu benennen.

~~Gelingt dies nicht, wird ein nuklearer Iran die katastrophale Menschenrechtslage im Land, die Drohungen gegen Israel und die regionale Aggression des Landes zunehmend unbeherrschbar machen.~~

Gelingt dies nicht, wird ein nuklearer Iran zunehmend zur unkontrollierbaren Gefahr werden.

Begründung

Kürzung und Straffung